

Neubau Konzert Theater Coesfeld

Das 640 Zuschauer fassende Haus wird im Frühjahr 2007 fertiggestellt. Betreiber ist die private Stiftung der Industriellenfamilie Ernsting aus Coesfeld. In direkter Nachbarschaft hat das Büro BOCK-PARTNER im Jahre 2001 das ehemalige Wehrbezirksskommando (WBK) zum Zentrum für Wissen-Bildung-Kultur (WBK) umgebaut. Das vorhandene Nutzungsspektrum von Fernuni-versität, Musikschule, VHS und Gastronomie wird nun ergänzt um das Konzert Theater Coesfeld.

Die Außenabmessungen des geplanten Baukörpers betragen ca. 50 m * 50 m. Damit geht das Gebäude städtebaulich auf die Breite des vom WBK einge-fassten Innenhofes ein. Auch in der Höhe reagiert der Theaterbau auf das WBK, indem der Grundbaukörper die Traufhöhe des Bestandes aufnimmt. Zuschauersaal und Bühnenturm dringen aber als prägnante Bauteile aus dem Grundkorpus heraus und sind aufgrund ihrer Abmessung und Gestaltung als Identität stiftende Elemente von außen ablesbar. Insbesondere die markante Form des Zuschauerraumes transportiert die inhaltliche Nutzung als Theater.

Zwischen den großzügig gestalteten Eingängen befindet sich der Aufenthaltsbereich des Foyers. Eine Natursteinfassade verleiht diesem wichtigen Baustein eine hochwertige Haut. Die großflächige Verglasung ermöglicht vielfältige Blickbeziehungen zwischen WBK, Theater und Freiflächen. Sie greift die Thematik der Bühne auf und leitet die Reihung Bühne-Zuschauerhaus-Foyer in den Außenraum über. Die Freifläche zwischen WBK und Konzert Theater wird als befestigter Theaterplatz gestaltet, welcher auf Grund der Höhe der Randbebauung einen geschlossenen, intimen Charakter erhält und somit für Außenveranstaltungen gut geeignet ist. Grünflächen, Einzelbäume und Was-serspiele lockern die strenge Platzgeometrie auf. Die Seitenansichten sind in ihrer Aufteilung schlicht gehalten. Durch die gleichmäßige Gliederung sowie durch die Materialität der Putzoberfläche ist eine Anlehnung an die Fassade des WBK ablesbar.

Herzstück des Konzert Theaters ist der Zuschauersaal mit seiner besonderen Raumgeometrie ohne rechten Winkel, die aus dem hohen Anspruchs an die Akustik entwickelt wurde. Durch bewegliche Lamellen in der Wand- und Deckenverkleidung können die unterschiedlichen akustischen Anforderungen von konzertanten, schauspielerischen oder tänzerischen Aufführungen erfüllt werden. Flexible Bestuhlungsvarianten ermöglichen vielfältige Bühnenaufstel-lungen wie Frontalbühne, Arena, Spielsteg oder Studiobühne. Coesfeld erhält ein offenes Haus mit vielfältigen Nutzungsoptionen auf hohem kulturellen Niveau. Das Gebäude unterstreicht diesen Anspruch und verleiht den Veranstaltungen einen angemessenen Rahmen, ohne sich selbst zu insze-nieren.

GLAS ATHMER GmbH,
Bosch Straße 5-7, 48653 Coesfeld;
Hofschröer, Alte Hasselünner Straße 5, 49808 Lingen;
RVT GmbH,
Fuggerstraße 15, 48165 Münster;
Natursteinbetrieb Egon u. Günther
WOITZEL GmbH & Co. KG,
Recker Straße 68, 49479 Ibbenbüren;
Wigger Fenster + Fassaden GmbH & Co. KG,
Eichenkamp 45, 48720 Rosendahl;
LANSING Metallbau GmbH & Co. KG,
Winterswijk Str. 120, 48691 Vreden;
HAMALAND Technik & Service GmbH Vreden,
Lise - Meitner - Strasse 9, 48691 Vreden;
Landtechnik Jostmeier GmbH,
Welte 58, 48249 Dülmen

